

GESUNDHEITSPOLITIK

Hartmannbund-Landesverbände: Der hausärztlichen Versorgung droht schon bald der Kollaps	5
Gebührenordnung für Ärzte: Vertragslösung bringt nichts	7
Honorarpolitik: Das Märchen vom Hamsterrad-Effekt	8
100 Jahre Hartmannbund: Herzliche Einladung nach Leipzig	12

KLINIK & PRAXIS

Berufsordnung novelliert: Praxisschild wird informativer	13
Neue Struktur der Weiterbildungsordnung: Wildwuchs wird beseitigt	14
Humanitäres Projekt der „Expo 2000“: Teuflische Seuche Landminen	15

SERVICE

Qualitätsmanagement in der Arztpraxis: Wo die Patienten der Schuh drückt	16
Sondertarife für HB-Mitglieder: Geld sparen beim Strom	17
Kostenlos telefonieren per Internet	17
Von jedem Akteur ein sinniger Spruch	18
Suizidprophylaxe und Eßstörungen	18

RUBRIKEN

Namen & Nachrichten	4
Impressum	18

Titelbild: Frank Pfennig



Dr. med. Hans-Jürgen Thomas

Vorsitzender des Hartmannbundes –
Verband der Ärzte Deutschlands

Jetzt die Chance nutzen!

Derzeit bietet sich – mitten in der Legislaturperiode – eine für die Politik viel zu selten anzutreffende Chance: Nach der Wahl in Nordrhein-Westfalen herrscht nämlich für knapp ein Jahr Ruhe an der Wahlkampffront. Der Zwang zum Taktieren, den Parteien vor Wahlen immer verspüren, fällt für einen beachtlichen Zeitraum fort. Damit wäre der Weg frei für konstruktive Entscheidungen, für weitreichende Reformen.

Es ist schlimm genug und kann nicht oft genug angeprangert werden, daß sich die tatsächliche politische Arbeit dem Kalkül von Wahlkämpfern und dem Diktat von Wahlterminen zu unterwerfen hat.

Jetzt aber ist Zeit für eine verantwortungsbewußte und sachorientierte Arbeit bei Koalition und Opposition! Insofern haben jetzt alle Parteien die Chance, sich bei den großen Reformen zu bewähren. Dabei ist eine Gesundheitsreform, die diesen Namen wirklich verdient, für mich gleichrangig neben den anderen großen Reformvorhaben der laufenden Legislaturperiode.

Insofern macht es keinen Sinn, erst ein Vorhaben abarbeiten zu wollen, bevor man das andere angehen will – so, wie es die CDU/CSU-Opposition im Bundestag offensichtlich plant. Zunächst den erfolgreichen Abschluß der Diskussion zur Rentenreform abwarten zu wollen macht angesichts der vielen Hürden, die noch zu nehmen sind, wenig Sinn. Diese Diskussion wird sich hinziehen, und die Gesundheitsreform gerät dadurch – wieder einmal! – auf die „lange Bank“, wo sie mit Sicherheit nicht hingehört.

Einzelne Signale zur Diskussionsbereitschaft gibt es sowohl aus den Bereichen der Politik als auch aus Kreisen der Ärzteschaft. Dies sollte man nutzen, denn die Drehzahlen von demographischer Entwicklung und medizinischem Fortschritt nehmen rasant zu. Aufgrund dieser Entwicklungen steht unser Gesundheitssystem vor massiv drängenden finanziellen Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund die notwendigen Gespräche nicht unverzüglich zu beginnen, sondern hinauszuzögern, wäre unverantwortlich: Denn dann stehen unvermittelt wieder Wahlen an, und das politische Handeln wird wiederum – siehe oben – von Taktik und Kalkül determiniert.

Also: Handeln ist angesagt – und auch während einer parlamentarischen Sommerpause muß der Gesprächsfaden ja nicht zwingend abreißen!

Herzlichst Ihr